

Wie „verkaufe“ ich unsere Kaninchenzucht in der Öffentlichkeit?



7. LV-Schulungstag

Stadthalle Eschwege

9. April 2016

**Wolfgang Elias, Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Presse
im LV Kurhessen**

Negative Fremdaussagen:

Zitat der früheren „schönen Landrätin“ des mittelfränkischen Landkreises Fürth, Gabriele Pauli, während einer Parteiveranstaltung: „Es geht hier zu wie in einem Karnickelverein!“

Zitat des Staatsministers und Chefs der Staatskanzlei des Freistaates Sachsen, Johannes Beermann: „Die Kirchen haben einen besonderen Stand in Deutschland. Das ist nicht der Stand eines Karnickelzüchtervereins.“

Negative Fremdaussage:

Papst-Zitat und Äußerung ZDRK-Präsident Januar 2015:

Papst Franziskus hatte mit Bezug auf das Verbot von Verhütungsmitteln in der katholischen Kirche gesagt, dass Katholiken sich nicht wie „Karnickel“ vermehren müssten.

Daraufhin hatte ZDRK-Präsident Erwin Leowsky gegenüber dpa geäußert, dass die sexuellen Ausschweifungen nur auf die freilebenden Tiere zutreffen würden. Die Fortpflanzung bei Zuchtkaninchen verlaufe hingegen in geordneten Bahnen und der Papst „sollte vielleicht mal darüber nachdenken, solche Redensarten sein zu lassen und dafür die Verhütung freigeben. Das wäre meiner Meinung nach eher angebracht, als solche dummen Sprüche loszulassen“.

Negative Aussage:

Zentralverband Deutscher Rasse-Kaninchenzüchter e.V.
Der Präsident Erwin Leowsky

Münchberg, 20. Januar 2015

Lieber Züchterinnen und Züchter,

in den letzten Stunden habe ich vermehrt Mails erhalten, die beweisen, dass meine Aussage am Dienstagvormittag von einigen Lesern bzw. Hörern gewaltig missverstanden wurde.

Ein Mitarbeiter der DPA hat mich um meine Meinung gebeten und nicht ich habe mich über irgend eine Aussage beschwert, sondern ich wurde befragt !

Meine Meinung dazu lautete auch dahingehend, dass mich die Aussage „, die vermehren sich wie die Karnickel „, überhaupt nicht störte. Dieser Spruch wird an den Stammtischen in den Kneipen zur Genüge losgelassen.

Ich habe auch unmissverständlich erklärt, dass unsere Rassekaninchen nichts mit Karnickeln zu tun haben.

Gestört hat mich die Aussage des Papstes, in welcher Verbindung sie getätigt wurde.

Es kann nicht sein, dass die Fortpflanzung der ärmsten Menschen auf dieser Welt mit der Fortpflanzung der Karnickel verglichen wird.

Wenn die katholische Kirche oder auch der Papst nichts von Familienpolitik verstehen sollten sie sich Gedanken machen, wie man diese Zustände ohne solch dumme Sprüche ändern kann.

Dies waren meine Worte gegenüber dem Mitarbeiter der DPA, die ich als Privatperson getätigt habe.

Es haben auch mehrere Tageszeitungen angerufen, denen ich nichts anderes mitgeteilt habe.

Erwin Leowsky
Präsident des ZDRK

Richtigstellung BILD-Zeitung:

Von: Merholz, Anne-Christine" <anne.merholz@bild.de>

An: wolfgangelias@web.de" <wolfgangelias@web.de>

Datum: 21.01.2015 12:06:42

Lieber Herr Elias,

Wie besprochen würde ich Sie gerne als Sprecher des Zentralverband Deutscher Rasse-Kaninchenzüchter e.V. so zitieren:

„Wir erzeugen nicht einfach Kaninchen, sondern züchten gezielt. Daher kann von ´rammeln wie die Karnickel` keine Rede sein. Der Satz des Papstes passt also gar nicht auf uns. Außerdem ist das ja auch schon ein Sprichwort, was im normalen Sprachgebrauch genutzt wird.“

Ihre Anne Merholz

Wolfgang Elias, Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Presse
im LV Kurhessen

Negative eigene Aussagen:

„Ich bin mal eben im Karnickelstall!“

„Wir haben heute Hasenversammlung!“

„Ich verkaufe Schlachthasen!“

„Bei uns gibt's heute Karnickelbraten!“

„Ich bin Mitglied im Karnickelverein!“

Frage (in Anwesenheit von Kindern): „Was machen sie denn mit all den Kaninchen?“

Antwort: „Die fresse ich alle auf!“

Negative Situationen/ Begebenheiten/Darstellungen:

Kleinere Schauen: Siegerehrung im Blaumann, Stroh an Kleidung, Getränkeboxen/Flaschen (auch auf Fotos)

Mit Bierflaschen in der Hand oder Bierfässchen in Ausstellungshalle zwischen Gehegen (oft auf Fotos!)

Vereinsausflug mit Bus, Nichtmitglieder als Gäste dabei und am Ende der Veranstaltung überrascht: „Es sind ja gar keine Besoffenen dabei!“

Streitigkeiten während Vereinsversammlung im Lokal: „Die Karnickelzüchter tagen wieder!“

Öffentlichkeitsarbeit:

Public Relation (PR) = Werbung

**Verständnis wecken sowie Aufbau und Pflege von
Vertrauen in der Öffentlichkeit**

Aufmerksamkeit erzeugen

Steter Tropfen höhlt den Stein!

**Öffentlichkeitsarbeit nach innen (überwiegend Fach-
presse) und nach außen (überwiegend Lokalpresse)**

Notwendigkeit von Öffentlichkeitsarbeit:

WICHTIG: INFORMATION DER BEVÖLKERUNG!!!

Tue Gutes und rede darüber!

Klappern gehört zum Handwerk!

Eine Ente legt ein Ei und bleibt dabei ganz still.

Ein Huhn legt ein Ei und gackert das dabei laut in die Welt hinaus.

Und der Erfolg?

Die Nachfrage nach Hühnereiern ist viel größer als nach Enteneiern!

Ziele:

Verbesserung der Akzeptanz/des Ansehens (Image) des Vereins/Verbands bzw. der Rassekaninchenzucht in der Öffentlichkeit

Werbung für die Rassekaninchenzucht in der Öffentlichkeit

Abbau von Vorurteilen

Laufende Information/Imagepflege

Durchsetzung von Forderungen gegenüber Unternehmen/Politik

Gewinnung von Mitgliedern/Besuchern Ausstellung

Einflussnahme auf Entscheidungen

Zielgruppen:

Intern:

- **Aktive/passive Mitglieder innerhalb der Organisation**
- **Eltern von Kindern bzw. jugendlichen Mitgliedern**

Extern:

- **Bevölkerung**
- **Kaninchenhalter (nicht organisiert)**
- **Kinder und Jugendliche**
- **Eltern**
- **Politiker (Kommunalpolitiker, MdL, MdB usw.)**

Anlass Öffentlichkeitsarbeit:

Ausstellungen

Jugendtreffen (ZDRK, LV, KV, Verein)

Kanin-Hop (Turniere bzw. Veranstaltungen)

Ehrungen (ZDRK, LV, KV, Verein)

Züchterporträt (Motivation)

Werbeaktionen in Kindergarten, Schule, Seniorenheim usw.

Tag der offenen Tür

Beteiligung bei Veranstaltungen (Heimatfest, Festumzug, Messe, Ostermarkt, Weihnachtsbasar usw.)

Form der Öffentlichkeitsarbeit:

Medien (Fernsehen, Rundfunk, Presse)

Lokalpresse (Besuch vor Ort, Pressekonferenz, Pressemitteilung)

Mitteilungsblätter der Städte und Gemeinden

Werbeflyer, Faltblatt, Broschüre

Brief, Rundschreiben

Gespräch (persönlich, Telefon, jedes Vereinsmitglied)

Internet

Unterschiede Fach-/Lokalzeitung :

Fachzeitung überwiegend interne Öffentlichkeitsarbeit (Information, Motivation)

Fachzeitung kann aber auch externe Öffentlichkeitsarbeit sein (Zeitung wird abonniert/gelesen von interessierten Nichtmitgliedern bzw. Haltern)

Lokalzeitung überwiegend externe Öffentlichkeitsarbeit (Werbung für Verein/Verband bzw. Rassekaninchenzucht allgemein)

Lokalzeitung kann aber auch interne Öffentlichkeitsarbeit sein (Information, Motivation)

Lokalzeitung:

**Fachausdrücke und Abkürzungen vermeiden
(Redaktion = keine Fachleute/Züchter!):**

1,0/0,1	=	Rammler/Häsin
Sammlung/ZG	=	Zuchtgruppe
Täto	=	Tätowierung/Kennzeichnung
ob/nb	=	ohne Bewertung/nicht befriedigend
RN	=	Rote Neuseeländer
KV	=	Kreisverband
LVE	=	Landesverbands-Ehrenpreis
CM	=	Clubmeister

Anwesenheit der Lokalredaktion oder Pressemitteilung?

Einladung/Betreuung Lokalredaktion

Vorbericht von Veranstaltung an Lokalredaktion

Bericht über Veranstaltung an Lokalredaktion

Inhalte/Form der Pressemitteilung

Überschrift

Fotos

Rechtzeitige Information **der Lokalredaktion**

Klärung (frühzeitig!), ob Redaktion bei Veranstaltung anwesend ist

schriftliche Einladung (drei Wochen vorher)

Vorschau Veranstaltung (eine Woche vorher)

Informationen (eventuell mit Foto) vorher einreichen (kurze Infos, keinen vorformulierten Text)

Kontakt mit der Lokalredaktion:

Empfehlung: Persönlicher Kontakt zur Lokalredaktion

Zusammenarbeit ist dann einfacher/besser

Erreichbarkeit Lokalredaktion am späten Vormittag bzw. am frühen Nachmittag

Informationen vor der Veranstaltung:

Art der Veranstaltung

Datum, Uhrzeit, Ort

eventuell Programm/Tagesordnung

Ansprechpartner Verein/Verband (mit Telefon/-Handynummer)

eventuell Aufstellung mit Namen von Ehrengästen, Funktionern, zu ehrenden Mitgliedern usw.

Vor – und Nachnamen (nicht Herr bzw. Frau!)

Anwesenheit der Redaktion **bei der Veranstaltung:**

Betreuung der Redakteurin/des Redakteurs

Platz (ganz vorn) reservieren!

Handout mit (individuellem) Hintergrundwissen vorher fertigen

**Redakteurin/Redakteur ist Laie (Fachbegriffe vermeiden/
aufklären)!**

Absprachen mit Redakteurin/Redakteur

- wichtige Fakten, die möglichst erscheinen sollen**
- Vermeidung bestimmter Begriffe/Ausdrücke (um positive Darstellung bitten!)**

Inhalt einer Pressemitteilung:

Pressetexte

- mit PC
- einseitig
- ausreichender Zeilenabstand (für Korrektur)
- Layout festlegen (Wiedererkennungswert, professionell)

Textaufbau

- keine chronologische Wiedergabe
- das Wichtigste/Neueste/Interessanteste zuerst
- Antworten auf „was?“, „wer?“, „wo?“ und „wann?“
- eventuell auch auf „warum?“, „wie?“ und „woher?“

„7 goldene W“ („W-Fragen“):

WER? (Veranstalter)

WAS? (Anlass > Außergewöhnliches!)

>>> Muss!!!

WANN? (Zeit)

WO? (genauer Ort der Veranstaltung > Navi!)

WIE? (Art der Durchführung > Besonderheiten!)

WARUM? (Motive, Beweggründe, Ziele und Absichten) >>> Kann

WOHER? (Vorgeschichte, Hintergrund)

Länge einer Pressemitteilung:

Je kürzer desto besser (Chance der Veröffentlichung)!

**Gefahr der Kürzung längerer Texte durch die Redaktion
(dadurch eventuell Verfälschung des Textes!)**

**Hinweis an Redaktion auf Wichtigkeit bestimmter
Ausdrücke/Formulierungen usw.**

**Fachausdrücke/Abkürzungen vermeiden (nur für Fachpresse
verwenden!)**

Passende Überschrift:

Hinweis/Information auf/über Veranstaltung/Aktivität

Spannender Aufhänger (Interesse wecken! > „Hund beißt Briefträger“ ist uninteressant, aber: „Briefträger beißt Hund“!)

Eventuell zwei Überschriften (je nach Publikation)

**Bestimmte Formulierungen/Begriffe/Ausdrücke vermeiden!
(„Mümmelmänner auf dem Laufsteg“, „Stelldichein der Langohren“, „Kuschelhasen“, „Karnickel-Schau“ usw.)
Rassekaninchen/Rassekaninchenzucht!**

Möglichst auf den Stil der jeweiligen Publikation eingehen!

Fotos mitliefern:

Fotos machen Text interessanter! („Ein Bild sagt mehr als tausend Worte!“)

Deutliche Bildaussage/interessantes Motiv/lebendige Aufnahme

Aktionen auf Foto sind besser als ein Gruppenfoto (Kinder und Tiere kommen immer sehr gut an!)

Bei Gruppenfotos

- Personen auf Lücke gehen**
- Bildunterschrift mit Vor- und Nachnamen**

Digitalfotos mit hoher Auflösung!

Papierfotos auf Rückseite beschriften (kein Durchdruck!) oder Liste mit Bildunterschriften und Zuordnung fertigen

Ausstellung



Wolfgang Elias, Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Presse
im LV Kurhessen

Ausstellung



Wolfgang Elias, Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Presse
im LV Kurhessen

Ehrungen



**Wolfgang Elias, Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Presse
im LV Kurhessen**

Vorbildliche Zuchtanlage



**Wolfgang Elias, Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Presse
im LV Kurhessen**

Teilnahme Festzug Heimatfest



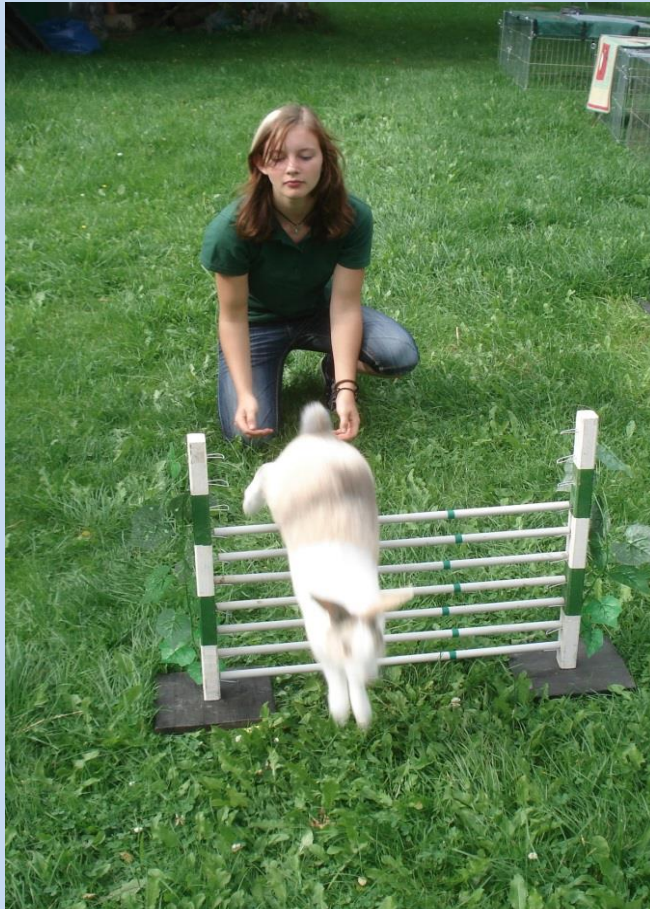
**Wolfgang Elias, Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Presse
im LV Kurhessen**

Tag der offenen Tür



**Wolfgang Elias, Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Presse
im LV Kurhessen**

Vorführung Kanin-Hop



**Wolfgang Elias, Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Presse
im LV Kurhessen**

Porträt Jungzüchter



**Wolfgang Elias, Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Presse
im LV Kurhessen**

Porträt Züchter/Zuchterfolg



**Wolfgang Elias, Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Presse
im LV Kurhessen**

Kreativ- und Handarbeitsgruppen



Wolfgang Elias, Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Presse
im LV Kurhessen

Fernsehen beim Züchter



**Wolfgang Elias, Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Presse
im LV Kurhessen**

Bewertung Rassekaninchen



**Wolfgang Elias, Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Presse
im LV Kurhessen**

Bewertung Rassekaninchen



**Wolfgang Elias, Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Presse
im LV Kurhessen**

Großveranstaltung BS/BRS



**Wolfgang Elias, Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Presse
im LV Kurhessen**

Besonderheiten



**Wolfgang Elias, Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Presse
im LV Kurhessen**

Negative (???) Berichte Presse

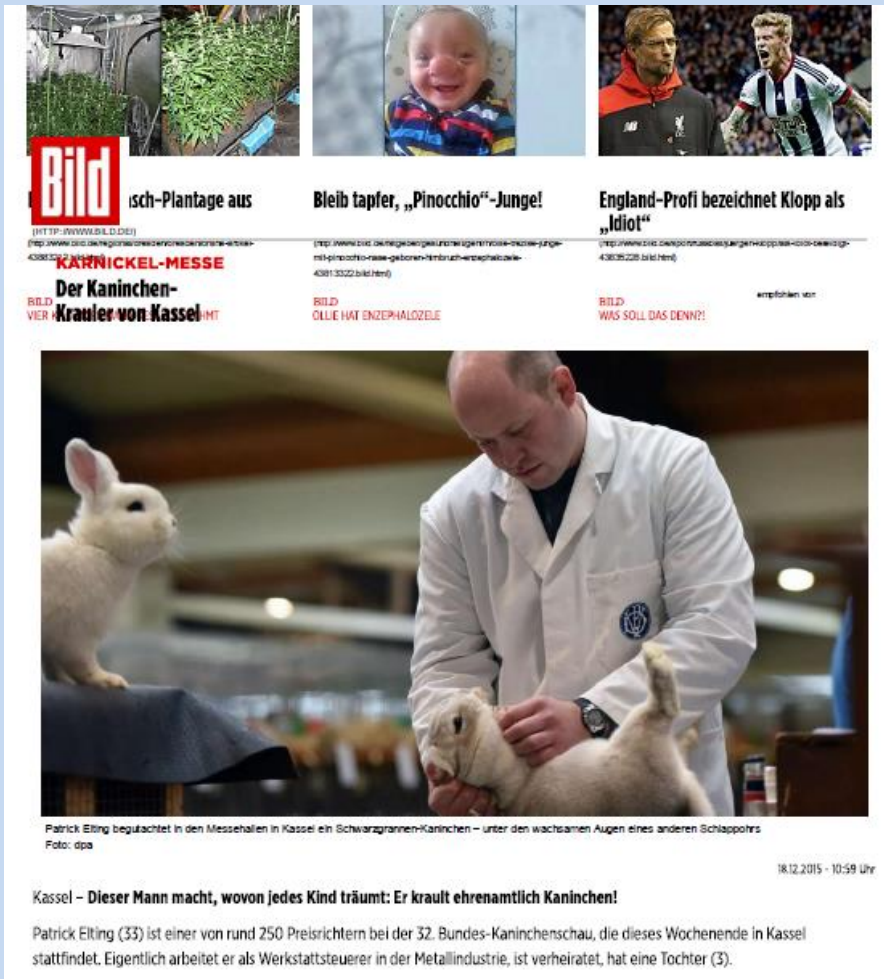


BILD Zeitung Online
vom 18.12.2015

**Wolfgang Elias, Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Presse
im LV Kurhessen**

Negative (???) Berichte Presse

Sie vermehren sich wie Karnickel

Während der Osterhase Fruchtbarkeit symbolisiert, ist das Kaninchen eines der Lieblingshaustiere

VON MATTHIAS LOHR

Gute Nachrichten für den Osterhase: Es geht ihm wieder besser. Seit 2009 steht der Feldhase auf der Roten Liste der bedrohten Tierarten, aber in diesen Tagen gaben die Jäger Entwarnung. Bei einer Art tierischer Volkszählung stellten sie unter anderem in der Waberner Senke im Schwalm-Eder-Kreis eine gestiegene Population fest. In Rheinland-Pfalz gibt es sogar doppelt so viele Hasen wie vor einem Jahr. Im Schnitt hoppelnd auf Deutschlands Feldern und Wiesen elf Hasen pro Quadratkilometer – auf 25 Menschen kommt ein Osterhase. Wir stellen Hase, Kaninchen und den Osterbrauch vor.



Schnell: Ein Feldhase saust mit bis zu 80 Stundenkilometern durch die Landschaft.

DER OSTERBRAUCH

Ostern ohne Hasen ist wie Weihnachten ohne Weihnachtsmann oder Christkind. Durchgesetzt hat sich der Brauch im 19. Jahrhundert. Wegen seiner Fruchtbarkeit wurde der Hase zum Symbol des Lebens und der erwachenden Natur im Frühling. Dazu passen rot bemalte Ostereier, die nicht nur für Freude stehen, sondern auch für das Blut Christi. Konservative Kirchenvertreter wehrten sich jedoch lange gegen Meister Lampe, weil sie ihn mit Sinnlichkeit gleichsetzten.

DER HASE

Dass sich Hasen „wie die Karnickel vermehren“, wie es im Volksmund heißt, sichert ihnen das Überleben. Häsinnen haben zwei Gebärmütter und können selbst dann befruchtet werden, wenn sie bereits einen Wurf in sich tragen. In einem Jahr können so bis zu vier Würfe mit bis zu fünf Tieren auf die Welt kommen. Ein geschickter Trick der Natur, denn Hasen haben viele Feinde.

Nicht nur viele Jäger sind des Hasen Tod, auch Füchse, Autos und vor allem die Pestizide der Landwirtschaft machen ihnen das Leben schwer. Zudem leben Feldhasen als Ein-

zelgänger in flachen Mulden (Sassen). Im Winter sind sie der Kälte schutzlos ausgeliefert.

DAS KANINCHEN

Das deutlich kleinere Feldkaninchen, das auch nicht so lange Ohren (Löffel) hat wie der Hase, lebt dagegen in Gruppen und legt sich einen unterirdischen Bau an. In freier Wildbahn gibt es Kolonien mit bis zu 100 Tieren. Als domestiziertes Hauskaninchen ist der kleine Bruder des Hasen eines

der beliebtesten Haustiere der Deutschen. Kein Wunder: Die Kulleraugen und das kuschelige Fell lassen vor allem Kinderherzen höher schlagen. Doch allein werden Kaninchen selten glücklich, sondern eher depressiv. Deshalb empfehlen Experten, mindestens zwei Tiere zu halten.

DER ZÜCHTER

Man muss ja nicht gleich zum Kaninchenzüchter werden, die bis zu 60 Tiere halten.



Süß: Nicht nur an Ostern lassen Kaninchen die Herzen von Kindern höher schlagen.

„Das sind keine großen Jungs, die mit den Tieren spielen“, sagt Wolfgang Elias. Der pensionierte Polizei-Hauptkommissar aus Zierenberg bei Kassel ist Öffentlichkeitsreferent im Zentralverband Deutscher Rassekaninchenzüchter (ZDRK). Während Kaninchen bis in die 60er-Jahre vor allem gezüchtet wurden, damit günstiges Fleisch auf den Tisch kam, sind die Tiere für die 130 000 ZDRK-Mitglieder ein Sport. Im Dezember wurden bei der weltweit größten Schau in den Kasseler Messehallen mehr als 23 000 Tiere ausgestellt.

DIE KUNST

Vielleicht sieht man Kaninchen oder Hasen auch bei der nächsten documenta. Legendär ist jedenfalls die Aktion des Künstlers Joseph Beuys, der 1965 in einer Düsseldorfer Galerie mit einem toten Hasen durch eine Ausstellung ging und dem Vierbeiner die Kunst erklärte. Kaninchen, da sind sich alle Halter einig, sind eines der schönsten Kunstwerke, die Gott geschaffen hat.



Wolfgang Elias

Wissenswertes zu Hasen und Kaninchen

Die Züchter: Der erste Kaninchenzüchterverein wurde 1880 in Chemnitz gegründet. Bei der Bundeskaninchienschau im vorigen Dezember in den Kasseler Messehallen stellten 6000 Züchter aus. Bewertet werden Gewicht, Körperform, Typ und Bau, das Fellhaar, rasseabhängige Merkmale und der Pflegezustand. Höchstpunktzahl ist 100, wird aber nie erreicht.

Die Rassen: Insgesamt gibt es 50 Kaninchenrassen mit 500 Farbeinschlägen. Einige sind vom Aussterben bedroht – etwa der Meissner Widder.

Die Größe: Während Feldhasen bis zu 75 Zentimeter lang und 6,5 Kilogramm schwer werden, bringen es Zuchtkaninchen auf bis zu 12 Kilogramm.

Das Symbol: Im chinesischen Horoskop steht der Hase für Morgen (Tageszeit), den Frühling (Jahreszeit) und den Süden (Himmelsrichtung).

Die Augen: Kaninchen werden mit geschlossenen Augen und nackt geboren. Hasen haben keine Augenlider. Zum Schlafen schieben sie die Pupillen nach oben. Und das tun sie meist tagsüber.

Die Geschwindigkeit: Feldhasen schlagen nicht nur Haken, sondern können auch bis zu 80 Stundenkilometer schnell werden. (mal)

Positive Berichte Lokalpresse

Werra-Meißner-Kreis Freitag, 21. November 2014

So ist der Rammler spitze

Landesverband Kurhessen bewertet am Wochenende 915 Kaninchen in Witzenhausen

Das Thema

Die Landesverbandschau der Kurhessischen Kaninchenzüchter stellt am Wochenende 915 Kaninchen aus 16 Preistrichern und zwei Obsteure bewerteten die Tiere. Worauf die Preistricher bei ihrer Bewertung achten, zeigen wir Ihnen exemplarisch an einem Deutschen Riesen grau-blau.

VON ALIA SIEBHAUER

WITZENHAUSEN. Größe und Klasse, mit Stutz- und Schlappohren, ein- und mehrfarbig, mit kurzem und langem Fell: Die Liste der verschiedenen Kaninchen ist lang. Klaus Arnold (1. Vorsitzender) und Sabine Arnold (Schriftführerin) vom Kaninchenzüchterverein K114 Witzenhausen rüchsen beispielsweise vom Aussehen bedröhter Meißner Widder, Deutsche Widderwildarten, Zwergwidder weiß und die imposanten Deutschen Riesen grau-blau, die sie den Preistrichern bei der Landesverbandschau präsentieren.

● **Gewicht:** Deutsche Riesen sollten zwischen 7,5 und maximal elf Kilogramm auf die Waage bringen. Unser Rammler wiegt stolze 7,7 Kilogramm und erhält 20 von 20 Wertungspunkten.

● **Körperform, Typ und Bau:** Der Deutsche Riese sollte walzenförmig sein – also vorne und hinten gleich breit. Der Körperbau sollte gestreckt sein und er sollte einen guten Stand auf den Vorderfüßen zeigen. Die Hinterfüße sollten rund sein. Der Rammler erhält 10 von 20 Wertungspunkten.

● **Fellhaar:** Bei einer Haarfärbung von etwa vier Zentimetern soll das Fell eine gute Dichte ausweisen. In dieser Kategorie erhält der Rammler 14 von 15 Punkten.

● **Kopf und Ohren:** Die Deutschen Riesen haben markante Köpfe. Die Ohren haben eine Länge von mindestens 18 Zentimetern. Die Rücher messen hier 19 Zentimeter und vergeben 14,5 von 15 Punkten.

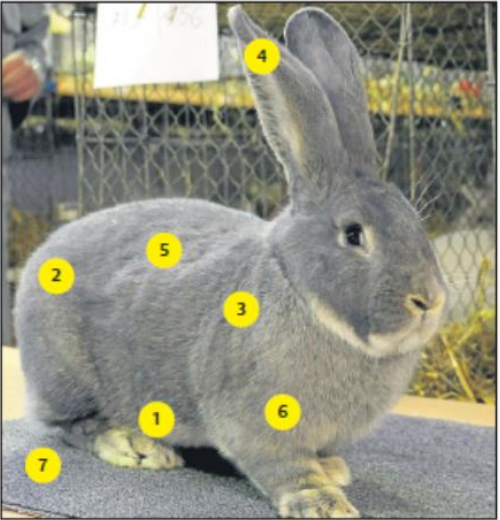
● **Deckfarbe und Schanzierung:** Die Deckfarbe ist ein kräftiges mittel- bis dunkelblau und sollte gut glänzen. Die Insensid der Farbe ist am ganzen Körper gleich, nur die Bauchfarbe erscheint glanzloser und matter. Der Rammler wird mit 14 von 15 Punkten bewertet.

● **Zwischen- und Unterfarbe:** Die Unterfarbe sollte bis zum Haarboden reichen und ist etwas heller als die Deckfarbe. Der Rammler erhält hier 9,5 von zehn Punkten.

● **Pflegenstand:** Hier kommt der Züchter auf den Prüfstand. Kontrolliert wird vor allem die Sauberkeit des Fells, der Läufe, die Krallenlänge und der allgemeine Zustand des Tieres. Die Rücher haben nichts zu beanstanden und vergeben hier mit fünf Punkten die Bestnote.

Programm

Die Landesverbandschau ist Samstag von 8 bis 18 Uhr und Sonntag von 8 bis 16 Uhr geöffnet. Die offizielle Schaueröffnung ist am Samstag um 11 Uhr in den Hallen der Deula, Am Sande 20. Am Sonntag werden die ersten Kanin-Hop Landesmeistertschafften ausgetragen. Los geht es um 9 Uhr. 150 Fächer von der Rhein bis aus dem Sauerland stellen 50 Rassen und 200 Farbschläge aus. (ah)



Top-Ergebnis: Der Deutsche Riesen Rammler von Familie Arnold aus Witzenhausen wurde von den Juror:innen mit einem sehr gut ausgezeichnet. Er erhielt 96 von möglichen 100 Punkten. Kaninchen mit einer Wertung von 96,5 Punkten gelten als hervorragend und Tiere mit einer Wertung von 97 und höher gelten als vorzüglich.

HNA Witzenhausen
vom 21.11.2014

Wolfgang Elias, Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Presse
im LV Kurhessen

17. JANUAR 2015

7 Diese Vor-
herkunft
Kästen
an
es sowie
fell. Kommt
bei der
den Verdacht
wird in der
Haltung
segt, kann
sogar die
Ausschluss
aus der
Welt
verfügen.

**Wolfgang Elias, Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Presse
im LV Kurhessen**

Positive Berichte Mitteilungsblatt Gemeinde



Gemeindespiegel Breuna vom 11.12.2015



Wolfgang Elias, Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Presse
im LV Kurhessen

Positive Berichte Lokalpresse



www.lokalo24.de • Gesamt

LOKALES

13. Dezember 2015 • Seite 7

Rammler zeigen sich

Nächstes Wochenende: Bundes-Kaninchenschau in Kassel

■ Kassel. Die 32. Bundes-Kaninchenschau des Zentralverbandes Deutscher Rasse-Kaninchenzüchter (ZDRK) findet am nächsten Wochenende in den Messehallen in Kassel statt. Die Schau ist am Samstag, 19. Dezember, von 7 bis 18 Uhr und am Sonntag, 20. Dezember, von 8 bis 14 Uhr geöffnet.



Was ein Prachtstück: 25.000 Kaninchen verschiedener Rassen präsentieren Züchter am nächsten Wochenende auf der Bundes-Kaninchenschau in der Messe Kassel. Foto: ZDRK

Ausgestellt werden bei dieser Großveranstaltung 25.000 Kaninchen zahlreicher Rassen und Farbschläge, darunter eine Vielzahl aus dem Bereich der Erhaltungszüchter und der Hurdhuch- und Angorabereiche sowie der Jugendbereiche. Weiterhin wurden Neuzüchtungsversuche und

die Rasse des Jahres 2015, die Dellenauer-Kaninchen, in einem besonderen Rahmen präsentiert.

Bei der Exponatschau der Handarbeits- und Kreativgruppen des ZDRK sind mehr als 100 Fell- und Angorawollzeugnisse sowie kunsthandwerkliche Arbeiten zu

sehen. Daneben wird den Besuchern bei der Industrierausstellung eine Vielfalt an Produkten „rund um das Kaninchen“ geboten. Am Mittwoch und Donnerstag, 16. und 17. Dezember, werden 250 Preisrichter aus ganz Deutschland die Tiere bewerten. Die Tageskarte kostet 10 Euro.

Viele Rassekaninchen warten auf die Besucher.



Extra Tip vom
13.12.2015

Wolfgang Elias, Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Presse
im LV Kurhessen

Positive Berichte Lokalpresse

Hessische Allgemeine

KSS 3713

Montag, 21. Dezember 2015

HNA

Nr. 297 • 1,70 Euro

11°
8°
Heiter bis wolkig
Mit südwestlicher Strömung
gelegentlich milde Luft zu uns.

radio
HNA

**Gut informiert in die
Weihnachtswoche**
Mit dem Start in die Woche
beginnen wir auch den Endspurt
für die Weihnachtsvorbereitungen
etc. Was heute wichtig
ist, erfahren Sie ab heute
über unseren Moderator
Konstantin Menckes. Ab
jeweils 17 Uhr begleitet Sie David
Dein an den Mittagstisch. Ab
14 Uhr und bis in Ihren Feierabend
finden Sie jenseits von
Licht und Wärme dann die spannendsten
Geschichten aus Nordhessen
und Südniederrhein für Sie
bereit. www.radiohna.de



10 000 Besucher bestaunten 23 173 Kaninchen

10 000 Menschen aus ganz Europa besuchten am Wochenende die erste Bundeskaninchenwoche in der Kasseler Messehalle. Bis zu 173 Kaninchen aus ganz Europa, darunter aus Kanada, Dänemark oder Schweden, waren dafür angereist. 23 173 Kaninchen wurden von fast 6000 Ausstellern präsentiert und verkauft. Der Veranstalter, der Zentralverband Deutscher Rasse-Kaninchenzüchter (ZDRK), veranstaltete 25 Kaninchen, insgesamt über 1000 Ausstellern präsentierten und verkauften. Der Veranstalter, der Zentralverband Deutscher Rasse-Kaninchenzüchter (ZDRK), veranstaltete 25 Kaninchen, insgesamt über 1000 Ausstellern präsentierten und verkauften.

Der Direktor (unser Bild), knapp 3000 Euro wurden erzielt, die an die Elternhäuser der Kaninchen in Göttingen und Kassel gehen, (von) SEITE 10. Die Kaninchen werden in der KULTUR.

Nachrichten kompakt



Trauer um Dirigenten Kurt Masur

Der Dirigent Kurt Masur ist im Alter von 84 Jahren gestorben. Als Weltstar am Pult, prägte Masur die klassische Musik, vor allem in Leipzig. Zugleich gehörte er zu den führenden Persönlichkeiten der Wende in der DDR. „Wir trauern um einem brillanten Musiker und großen Humanisten“, sagte Bundespräsident Gauck. Nachruf in der KULTUR.

Rückblick sorgt für Sorgen um die Zukunft

Ob europäische Schuldenszene oder unkontrollierter Flüchtlingsstrom, der Kern der Probleme ist oft eine Fiktion des Rechtes, die Erfahrung, dass das, was eigentlich gut, nicht durchgesetzt wird. Mit einer Analyse von Peter Hübner.

Montag, 21. Dezember 2015

Lokales

HNA.de



Leute Frauenheimen höher schlagen: der Mitz von Nist, das schauert
Frauen im Fokus der Fahrzeughersteller
Der Automobilhersteller Nissan hat seine Typenliste darauf ausgerichtet, die Bedürfnisse der Frauen zu berücksichtigen. Womit überraschend: Der Nissan Micra ist ein klassisches Fahrzeug für das weibliche Geschlecht. Der Nissan Juke, den der Hersteller für ein junges, modernisches Klientel vorgesehen hat, wurde im vergangenen Jahr allerdings häufiger von Frauen gekauft. Mehr dazu lesen Sie auf: <http://nissan.de/press>

Meistgelesenes

- Heiligenschein: Alkohol als Problem: Hochbegabte vorantreiben, aber auch Schicksal
- Kassel: Benutzern vorantreiben: Unfall am Holzdachstuhl
- Kassel: Allergiker haben am Wochenende keine Freude in den Kasseler Messehallen gehabt. Überall noch so nach frischem Honig. 23 173 Kaninchen mischen schließlich, adäquat versorgt und untergebracht werden. In den Messehallen findet die weltweit größte Kaninchenwoche statt, ausgerichtet vom Zentralverband Deutscher Rasse-Kaninchenzüchter
- Facebook.com/HNA
- www.hna.de/glossar/hna
- www.hna.de/glossar/hna
- Kontakt: entloeghna.de



Versammlung: 25 Kaninchen aus Spitzenzucht wurden für einen guten Zweck versammelt. Der Erlös von knapp 3000 Euro geht an die Elternhäuser der Kinderkliniken Kassel und Göttingen.

Fünf Euro beim Wort Hase

10 000 Menschen aus ganz Europa waren bei der Kaninchenwoche in Kassel

VON HILKE PETERSEN-SCHNEIDER
Zwei Kaninchen, deren Sprecher Wolfgang Elias aus Kassel ist. 6000 Züchter aus Deutschland waren am frühen Samstagmorgen angereist, um ihre Tiere den rund 10 000 Besuchern anzubieten. Als Höchstpreis hatte der Verband einen Betrag von 250 Euro angesetzt, so Elias. Wer sich unter Kaninchen ausbreiten wollte, muss sich an gewisse Regeln halten, so Elias. Wer sich unter Kaninchen ausbreiten wollte, muss sich an gewisse Regeln halten, so Elias.

„Wer das sagt, muss fünf Euro in die Verbandskasse zahlen“, erzählten Josef und Thomas. Elias, Vater und Sohn aus dem hessischen Wald züchten Deutsche Kaninchen. So ein Tier wiegt schon mal 9,4 Kilogramm und kostet zwischen 150 und 200 Euro. Bis zu 350 Euro bei Auktionen. 14 Kilogramm wiegt der Deutsche Krieger (wirdgrün), den Hammer Elias aus Zürrenberg auf seinem Schloß besitzt. „Das ist der König der Kaninchen“, sagt Elias. Der einundzwanzigste Kaninchen geboren zu den 25 Tieren aus Spitzenzucht, die der ZDRK versammelt. Bis zu 350 Euro wurden bei der Auktion für ein einzelnes Tier geboten, sagt Elias.



Tränen Freunde aus Serbien bei Kaninchenwoche: Diana Zakar und ihr Sohn Elias leben in der Nähe von Limburg.

Beleg für Kauf vorweisen
Diana Zakar aus Hildesheim bei Limburg war mit ihrer Familie nach Kassel gekommen, um Freunde aus Serbien in der Messehalle zu treffen. Die wollten sich in Kassel mit einem Kaninchen für die Zucht beschäftigen. Als Käufer müssen beim Verkauf des Tieres ein Dokument mit einem Beleg vorweisen, dass sie die Tiere auch tatsächlich gekauft und nicht einfach aus einem der vielen Käfige genommen haben. „Der Verkauf ist gut gelungen“, erzählten Josef und Thomas. Elias, Vater und Sohn aus dem hessischen Wald züchten Deutsche Kaninchen. So ein Tier wiegt schon mal 9,4 Kilogramm und kostet zwischen 150 und 200 Euro.

Die Kasseler Luft ist

Feuer in Lokal:
100 000 Euro

HNA Kassel Vom 21.12.2015

Wolfgang Elias, Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Presse im LV Kurhessen

Positive Berichte Lokalpresse

Züchter mit guten Erfolgen

Bundesweite Ausstellungserfolge des Kleintierzuchtvereins – Elias bleibt Vorsitzender

ZIERENBERG. Während der jahreshauptversammlung des Kleinsiedlervereins K 49 Zierenberg blickten die Mitglieder auf ein sehr erfolgreiches Zuchtjahr zurück.

Vorsitzender Wolfgang Ellas (Zienberg) stellte in seinem Jahresbericht die Aktivitäten des Vereins heraus. Er vor wenigen Wochen errangen bei der Kreisschau des Kreisverbandes Hildesheim Wolfgang in Göttingen Zickler des Vereins Kreismeister und der K 49 Zienberg wurde Vereinskreismeister mit 969,0 Punkten.

Wolfgang Elias wurde zudem erneut zum Vorsitzenden gewählt und geht damit in seine zehnte Amtszeit.

Har opa-Champignons

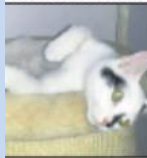
Bei der Europaschau der Kleinsiedler in Metz (Frankreich) konnte Kurt Ullrich (Hreuna) den Titel Europa-Champion sowie bei der Bundeschau in Kassel den Titel Bundesmeister erringen. Elise

stundensieger erringen. Aus-
sage: Die Mitarbeiter bei der
Bundes-Kaninchenschau in
den Messehallen in Kassel, bei
der Züchter aus dem gesam-
ten Bundesgebiet fast 25 000
Kassakaninchen präsentierten
und Besucher aus ganz Europa
anwesend waren.

Expansion der Kreisverbände

Im Zuchthjahr 2015 gab es die Fusion der bisherigen Kreisverbände Hofgeismar und Wolfhagen zum neuen großen Kreisverband Hofgeismar-Wolfhagen. Die Mitgliederentwicklung im K 49 Ziernberg sei sehr positiv. Der Verein habe, so Elias, aktuell

h. An den Umriss in eine



Erfolgreicher Nachwuchs: Die Jugendabteilung des Kleintierzuchtvereins K 402 Jämsberg mit (von links) Justin Tirral, Jugendleiter Kurt Ullert, Robin Risse, stellvertretender Jugendleiterin Stefanie Risse, Tim Fuchs, Inka Fuchs und Folke Sraßberger.

angeboten. Kanin-Hop hat sich inzwischen bundesweit etabliert und ist insbesondere bei Kindern und Jugendlichen eine sehr beliebte Sportart.

Neuwahlen und Termine

Neben dem Vorsitzenden Wolfthagen Elias wurden gewählt: Stellvertretender Vorsitzender Helmut Pfleger (Burgstausen), Schriftführerin Katja Keitze (Oelshausen), Kassierer Gerhard Pfleger (Burgstausen). 1. Zuchtwart Hermann Köhre (Dörsberg), 2. Zuchtwart Hannu Esner (Niederungen), Zuchtstufenhelfer Friedhelm Ullrich (Brettnau), Hasendeleiter Kurt Ullrich.

stellvertretende Jugendleiterin
Stefanie Risse (Zierenberg),
Pressewart Wolfgang Elias, 1.
Tätowiermeister Werner Pri-
cke (Burghastungen), 2. Tät.

Wernermeister Kurt Ulton, 1. Technischer Leiter Gerhard Pfleger 2. Technischer Leiter Kurt Ulton, 1. Ausstellungsleiter Harminx Ebner, 2. Ausstellungsleiter Wolfgang Elias und 3. Ausstellungsleiter Klaus Eichhorn-Göwe (Brauna).

Die Termine der Vortrags-
sammlungen: 1. April, 6. Mai,
1. Juli, 2. September, 7. Okto-
ber, 11. November und 2. De-
zember jeweils um 19 Uhr im
Vereinslokal „Kasseler Hof“ in
Zierenberg. (mow)

HNA Wolfhagen vom 2.3.2016

**Wolfgang Elias, Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Presse
im LV Kurhessen**

Positive Situationen/ Begebenheiten/Darstellungen:

Bei Interview/Fragen von Medien (auch einzelne Züchter bei Ausstellungen):

Positiv: Freude am Tier, am Vereinsleben, am Züchten, Zuchterfolge usw.

Negative Themen (viel Arbeit in Freizeit, Misten, Schlachten) als nebensächlich/unwichtig schildern bzw. positiv darstellen (gesundes Fleisch, Bio-Qualität usw.).

Aber: Verkauf Schlachtkörper, Zwergkaninchen Zoogeschäfte usw. (gewerbsmäßig?) > nicht in Vordergrund stellen!

Warum züchten? Vorteile (auch: Kinder/Jugendliche übernehmen Verantwortung für ein Lebewesen) nennen (Ausgleich Beruf, Liebe zum Tier und zur Natur)

Hinweis auf Beachtung Tierschutz (Tierschutzbeauftragte in den LV/im ZDRK)